

in demselben deren von ihm erschlagenen Gallier ihre Schilde aufgehangen. Einen andern hatte sie unsern von Coronas, welchen ihr Itonus, des Amphictyonis Sohn, erbauet, von dem sie denn mithin auch diesen ihren Beynamen bekommen. *Pausanias IX. 34. Scholiastes Apolloni Argon. L 551. Plutarchus Pyrrh. p. 400. Egeat Anr. p. 774.*

Itonus, ein Ort, siehe Iton.

Itonus, des Amphictyonis Sohn, welcher mit der Melanippe, einer Nymphe, den Boeotum zugete, von dem die Boeotier hernach den Namen bekommen. *Pausanias IX. 1. 34.* Er hatte auch eine Tochter, Chromiam *Pausanias V. 1.*

Ithorum ehe dem ein Ort in Umbrien, am Apenninischen Gebürge bey Ispellum. *Strabo V. p. 348.*

Itrigium, siehe Yvry.

Itri, Lat. Ierium, eine kleine Stadt, welche auf einem felsigten Grunde, in der Neapolitanischen Provinz Terra di Lavoro, zwischen Fondi und Mola gelegen ist. Zu derer Römer Zeiten soll dieser Ort Lamuranum oder Mamurhae, Mamurhanum geheissen haben. *Delic. de l' Ital. IV. p. 13. Voyage de Mafsen. 22.*

Itrium, siehe Itri.

Itsch oder Ips, Ips, Ips, Ietz, ein kleiner Fluß in Francken, der in dem Thüringer Walde, umweit dem Städtgen Schlackau, entspringet, nach Lauterburg auf Rimmer käuffet, und im Süßte Bamberg in den Mayn fällt. *Zeiller Topographia Francon. p. 3. 9. Juncker Anl. zur mittl. Geogr. p. II. c. 5. p. 249.*

B. Itraberga oder Ietz, oder Idoberg, S. Gertrudis Mutter, erzog diese ihre Tochter wohl, bauete auf S. Amandi einrathen das Closter zu Nivelle, setzte ihre Tochter demselben vor, und wurde selbst unter ihr eine Nonne. Sie starb an. 652. im 60 Jahre ihres Alters. Sie soll aus Guienne gebürtig, und eine Schwester des Bischoffs zu Trier, S. Modald, und der Abtrifin, S. Severae, gewesen seyn. Man feiert ihr den 8. May.

Ittelsburg, eine kleine Herrschaft in der gefürsteten Abten Rappin, so der Abt nebst noch 2. andern an. 1553. durch eine Transaction an sich gebracht hat. Sie gehörte sonst dem gräflichen Hause Pappenheim.

Ithenhausen, ein adeliches Geschlechte, aus welchem an. 1341. Johann Stadt-Boigt zu Augsburg ward. Heider von denen alten Reichs-Boigterpen 29. p. 552.

Ithenheim oder Ithenheim, ein Dorff, 1. Meile von Straßburg im Elsaß gelegen, von welchem sich ein adeliches Geschlechte aeschrieben, welches unachsehr seit anno 1492. ausgestorben. *Describe. Partic. Territ. Argentin.*

Ithenweiler, ein Closter in Elsaß, welches an. 1137. ein Straßburgischer Dom-Herr stiftete. *Luce Schlef. Fürsten-Saal. p. 58.*

Itrier, ein kleiner Fluß im Waldeckischen, so oberhalb Leibach aus 2. Bächen entspringet, und Eorbach und Itrier vorbehen aebet, hernach aber in die Eder fällt. *Schneider Beschr. des alten Sachsenl. P. 59. seq.*

Itrier, Lat. Itrera, eine dem Land-Grafen von Hessen-Darmstadt gehörige, und in Ober-Hessen, an einem Fluße gleichen Namens, gelegene Herrschaft. Hiertheilten sich in dem 14. Seculo Ebur-Mains und

Hessen, als die beyden letzten Besitzer, Heinemann und Adolph, so um das Jahr 1361 gelebet, aus Herrschafft der Massen in einandergerietzen, daß der eine den andern im Bette erstach, und darauf in dem Closter Haine, als ein gefangener, sein Leben beschließen muste. Nachgehends hat Ebur-Mains seine ihm zugefallene Heilffte dem Hause Hessen kühlich überlassen, wiewohl andere melden, daß er dieselbe denen Grafen von Waldeck, diese aber denen Grafen von Suttberg, mit grosser Contradiction des Land-Grafen von Hessen, verpfändet hätten. Auf dem in dieser Herrschafft gelegenen Schlosse Wehlen hat Landgraf Georg der jüngere residiret und dabei unterschiedliche Gebäude angelegt. *Winkelman Beschr. Hessen II. 7. p. 235. Spener Hist. Insign. III. 23. §. 17. Zeiller Reichs-Geogr. 8. p. 1178. Tromsdorff Geogr.*

Itrier, ein Flecken und Berg-Schloß in der Herrschafft und an dem Flusse gleichen Namens gelegen, ward an. 1353. von Land-Graf Henrichen aus Hessen belagert und eingenommen. *Schneider Beschr. des alten Sachsenl. p. 60. Wigand's Gerstenberg Chron. Francoberg. ap. Kuchenbeckers Analect. Hass. Collect. V. p. 197. Chron. Landgr. in Thür. und Hessen ap. Kuchenbeckers I. c. Collect. VI. p. 275.*

Itrier, ein Amt im Erz-Bisthume Salzburg gelegen.

Itrier, ein Geschlecht, siehe Itrier.

Itrier, (*Anianus*) ein Con-Rector am Gymnasio zu Franckfurt am Mayn im 7. Seculo hat eine Ethicam und Logicam heraus gehen lassen. *Böhmig Bibl.*

Itrier, (*Joh Christian*) ein Sohn des vorigen, ist zu Franckfurt am Mayn 1654. den 25. Apr. gebohren, hat Anfangs zu Straßburg und nachgehends in Wiesen studiret, auch an dem letzten Orte promoviret, Praxin getrieben und einen Stadt-Schreiber abgegeben, worauf er 1699. den 4. Jul. gestorben, und einen Tr. de Gradibus Academicis hinterlassen.

Itrieren, siehe Itrier.

Itriergow, soll auf der Grenze von Hessen und Weistphalen gelegen gewesen seyn. Es ist aber unawis, ob es ein alter Pagus oder Gow oder nur ein Dorff sey. *Paulini de Pag. p. 05. Abel Sächs. Altherth. 2. §. 5. p. 3. 6.*

Itrierum, ein adeliches Geschlechte in der Grafschafft Tecklenburg, zu Wesenburg und Langensbrünage. *Abel Preuß Ritter-Saal p. 74.* Von dem I. Theil der Preuß. und Brandenb. Staats-Geogr. Vielleicht ist aus selbigem Ernst Henrich, Itrierherr von Itrierum, zu Osterhof und Boybergaen, Mitglied der Ritterschafft der Provinz Ober-ßffel, so anno 1733. den 24. April starb.

Irtig, (*Gottfr. Nicol.*) ein Ictus und Bruder des hernach folgenden Thom. Irtigs, gebohren zu Leipzig an. 1645. den 4. Aug. studirte zu Leipzig und Mosock, ward hierauf in seiner Geburts-Stadt Philosoph. und l. V. Doctor, erhielt an. 1684 die Professionem Publ. de Vorbor. Signif. et Regul. Jur. an. 1687. die Adfessur in Facultate Jurid. an. 1699. die Colligatur im kleinen Fürsten-Collegio, an. 1702. die Professionem Institutionum, an. 1705. die Professionem Pandectarum nebst dem Canonicate in Raumburg, an. 1708. die Professionem Codicis nebst dem Canonicate zu Merseburg und hernach Mahls das Decemvirat, schrieb viele gelehrte Disputationes, Program-